



MFA-News

Der erste Tag mit dem E-Rezept

Seite 2

Jetzt ist es also so weit: Die Digitalisierung in unseren Praxen schreitet weiter voran und nach der eAU wird ist jetzt auch das eRezept verpflichtend. Zeit ein erstes Fazit zu ziehen und die Praxistauglichkeit zu bewerten ...

Erfolgreiche Mukositis-Behandlung bei Tumorpatienten

Seite 3

Noch immer schädigt die moderne Tumorbehandlung im HNO-Bereich auch die gesunde Schleimhaut im Bereich der oberen Atemwege. Die Folge: Trockenheit, Schluckstörungen und immer wieder Entzündungen ...

KI in der Praxis?

Seite 4

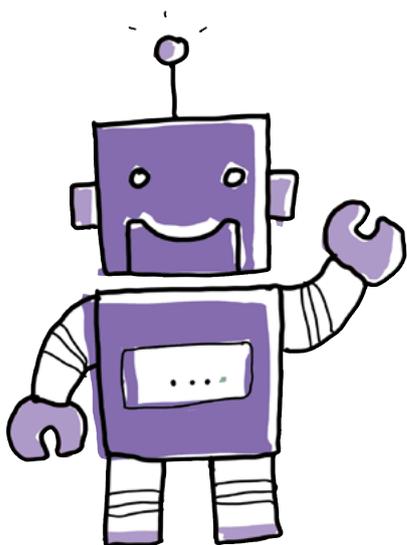
KI in der Praxis? Zukunftsmusik oder bereits reale Möglichkeit? Wen könnte man da besser fragen als die KI selbst. Wir haben es einfach mal gemacht und Chat GPT4 folgende Fragen gestellt:

- Wie kann ich Chat GPT sinnvoll in einer HNO-Arzt-Praxis einsetzen?
- Wie kann ich den Praxisalltag für MFA erleichtern?
- Was sind die wichtigsten Faktoren in der Patientenkommunikation für MFA?

Das Ende der Sprachenverwirrung

Seite 7

In der Bibel wird das besonders schön geschildert: Seit dem Turmbau zu Babel verstehen sich die Menschen nicht mehr und sprechen verschiedene Sprachen. Besonders in Praxen kommt es dadurch immer wieder zu Missverständnissen ...



Stellenbörse für MFA

Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer MFA-Seite unter <https://www.hnonet.de/mfa/stellenboerse-mfa>

Wenn Sie selbst nach einer Stelle suchen, können Sie sich unter der Rufnummer 0221 - 13 98 36 69 an Frau Bassa in unserer Geschäftsstelle wenden, oder ihr direkt ein entsprechendes Gesuch per Mail an bassa@hnonet.de schicken.

Seminare für MFA

Weiterbildung Praxismanagerin (IHK) /
Praxismanager (IHK) – Arztpraxis/MVZ

Seite 8

Der erste Tag mit dem E-Rezept

Von Nadine Kreis (MFA)

Jetzt ist es also so weit: Die Digitalisierung in unseren Praxen schreitet weiter voran und nach der eAU wird jetzt auch das eRezept verpflichtend. Zeit ein erstes Fazit zu ziehen und die Praxistauglichkeit zu bewerten:



Grundsätzlich ist das digitale Rezept ja keine schlechte Idee:

- Die Patienten bekommen kein gedrucktes Papier mehr in die Hand, sondern erhalten Ihre Medikamente direkt über ihre KVK in der Apotheke.
- Patienten mit Wiederholungsrezepten verstopfen nicht mehr die Anmeldung, sondern bekommen ihre Verordnung digital, so dass sie ohne lange Wege in ihre Apotheke vor Ort gehen können.

Aber an manchen Stellen hakt es noch und ist noch Luft nach oben:

- Bei Patienten, die ohne Arztkontakt an der Rezeption ein Rezept holen wollen, muss der Arzt zwischen zwei Patienten die Signierliste aufrufen, damit die Verordnung auch zeitnah eingelöst werden kann. Um das zu entschärfen, signieren einige Ärzt*innen aber auch nur stündlich die Rezepte. Patienten können dann aber auch erst ihr Medikament bekommen, so dass Wartezeiten entstehen.
- Das Hochladen der Daten benötigt in Abhängigkeit von der Praxissoftware mehr Zeit als das bisherige Drucken der Rezepte.
- Bei Störungen im Internet ist es vorbei mit Verordnungen.

Und schließlich bestätigen Ausnahmen die Regel:

- Privatrezepte, grüne Rezepte und DiGA-Verordnungen müssen weiterhin auf Papier gedruckt werden.
- Patienten ohne KVK, die mit Ersatzschein kommen, müssen einen gedruckten QR-Code bekommen, um ihre Medikamente zu erhalten.

Alles in allem wahrscheinlich mal wieder reine Gewohnheitssache und mit ein paar zielgerichteten Anpassungen in der Praxisorganisation überwiegen vielleicht auf Dauer ja sogar die Vorteile.

Erfolgreiche Mukositis-Behandlung bei Tumorpatienten

Von Dr. Uso Walter

Noch immer schädigt die moderne Tumorbehandlung im HNO-Bereich auch die gesunde Schleimhaut im Bereich der oberen Atemwege.

Die Folge: Trockenheit, Schluckstörungen und immer wieder Entzündungen.

Die Medical Tribune berichtete jetzt erschreckende Zahlen: Trotz Prävention mit Mundspülungen und Befeuchtungsmaßnahmen entwickeln praktisch alle Tumorpatienten (98,6%) eine Schleimhautentzündung im Mund- und Rachenraum. Fast zwei Drittel (62,5%) von ihnen litten sogar unter schweren Symptomen:

- 21,6% brauchten eine Ernährungssonde
- 28,4% mussten stationär aufgenommen werden
- 64,8% benötigten Opiate zur Schmerzstillung und
- Durchschnittlich verloren die schwer betroffenen Patienten 7,7 kg Gewicht.

(Quelle: <https://www.medical-tribune.de/medizin-und-forschung/artikel/mukositis-kann-behandlungserfolg-und-lebensqualitaet-unter-radiatio-schmaelern>)

Auch in der Praxis beschäftigt uns das Problem und da sind pragmatische Lösungen durch lokale Therapeutika gefragt. Fast jede Tumorklinik hat da ihre eigenen Rezepte. Bei uns in der Praxis hat sich folgende Mukositis-Lösung bewährt, die die Apotheke individuell herstellt:

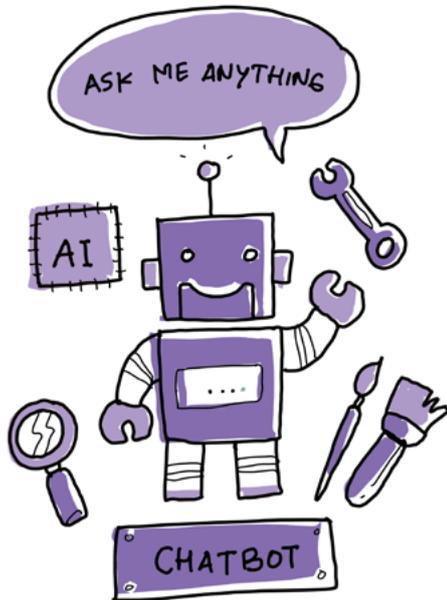
Pred.dihydr.phos.-Dinatrium	0,338 g
Tween 80	6,0 g
Ol.Menthae pip.	0,05 g
Dexpanthenol	2,0 g
Lidocain-HCL	2,0 g
Aqua conservas ad	200,0 g

5x täglich 1 Eßlöffel auf ½ Glas Wasser

Wer auch gute Erfahrungen mit einer Eigenrezeptur gemacht hat, kann sich gerne bei mir melden, damit wir das bekannt machen können: walter@hnonet.de

KI in der Praxis?

Von Chat GPT



KI in der Praxis? Zukunftsmusik oder bereits reale Möglichkeit? Wen könnte man da besser fragen als die KI selbst.

Wir haben es einfach mal gemacht und Chat GPT4 folgende Fragen gestellt:

Wie kann ich Chat GPT sinnvoll in einer HNO-Arzt-Praxis einsetzen?

Die Integration von ChatGPT in einer HNO-Arztpraxis kann dazu beitragen, den Arbeitsablauf zu verbessern, Patienteninformationen bereitzustellen und den Service zu optimieren. Hier sind einige Möglichkeiten, wie ChatGPT in einer HNO-Arztpraxis sinnvoll eingesetzt werden kann:

1. **Patientenaufklärung:**

- ChatGPT kann Informationen über häufige HNO-Erkrankungen, Behandlungsoptionen, Nachsorge und präventive Maßnahmen bereitstellen. Dies kann dazu beitragen, Patienten besser zu informieren und ihre Fragen zu beantworten.

2. **Terminvereinbarung und Erinnerungen:**

- Implementieren Sie einen Chatbot, der Patienten bei der Terminvereinbarung unterstützt. Der Bot kann auch automatische Erinnerungen für Termine verschicken und Patienten daran erinnern, bestimmte Vorbereitungen zu treffen.

3. **Symptomabfrage und Triage:**

- Ein Chatbot kann Patienten vor ihrem Besuch nach ihren Symptomen fragen. Basierend auf den Antworten kann der Bot eine erste Triage durchführen und Dringlichkeitseinstufungen vornehmen, um die Patienten entsprechend zu priorisieren.

4. **Wartezimmer-Informationen:**

- Der Chatbot kann im Wartezimmer genutzt werden, um Patienten aktuelle Informationen bereitzustellen, wie z.B. durchschnittliche Wartezeiten, allgemeine Praxisrichtlinien oder Gesundheitstipps.

5. **Postoperative Betreuung:**

- Nach Operationen kann ChatGPT automatisierte Nachrichten verschicken, um die Patienten nach ihrem

Befinden zu fragen, mögliche Komplikationen zu erläutern und Anweisungen für die postoperative Pflege zu geben.

6. **Patientenbefragungen und Feedback:**

- Nutzen Sie ChatGPT für Patientenbefragungen, um Feedback zu Dienstleistungen, Wartezeiten oder anderen Aspekten der Praxis zu sammeln. Dies kann dazu beitragen, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern.

7. **Allgemeine Fragen beantworten:**

- Der Chatbot kann häufig gestellte Fragen zu Praxiszeiten, Notfalldiensten, Versicherungen und anderen organisatorischen Themen beantworten.

8. **Multilinguale Unterstützung:**

- Wenn Ihre Praxis Patienten verschiedener Sprachgruppen betreut, kann ChatGPT dazu verwendet werden, mehrsprachige Unterstützung anzubieten.

9. **Fortbildung für Mitarbeiter:**

- Verwenden Sie ChatGPT für die Schulung von Mitarbeitern in Bezug auf neue Protokolle, aktuelle medizinische Informationen oder Änderungen in den Praxisrichtlinien. Es ist wichtig sicherzustellen, dass der Einsatz von ChatGPT in Übereinstimmung mit den Datenschutzrichtlinien und den ethischen Standards erfolgt. Darüber hinaus sollte die Technologie als Ergänzung zu persönlichem Arztkontakt betrachtet werden und nicht als Ersatz.

Wie kann ich den Praxisalltag für MFA erleichtern?

Den Praxisalltag für Medizinische Fachangestellte (MFA) zu erleichtern, erfordert eine strategische Herangehensweise, um effiziente Arbeitsabläufe zu fördern und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu unterstützen.

Hier sind einige Maßnahmen, die dazu beitragen können:

1. **Effizientes Terminmanagement:**

- Implementieren Sie ein effizientes Terminmanagement-System, um Überlastungen zu vermeiden. Dies könnte die Verwendung von digitalen Terminvereinbarungstools und einen gut organisierten Kalender umfassen.

2. **Klare Kommunikation:**

- Etablieren Sie klare Kommunikationswege und Protokolle innerhalb des Teams. Regelmäßige Besprechungen können dazu beitragen, wichtige Informationen auszutauschen und Probleme frühzeitig zu identifizieren.

3. **Fortbildungsmöglichkeiten:**

- Bieten Sie regelmäßige Fortbildungen an, um das Wissen und die Fähigkeiten der MFA zu erweitern. Dies kann nicht nur ihre Professionalität stärken, sondern auch ihre Arbeitszufriedenheit steigern.

4. **Ergonomische Arbeitsbedingungen:**

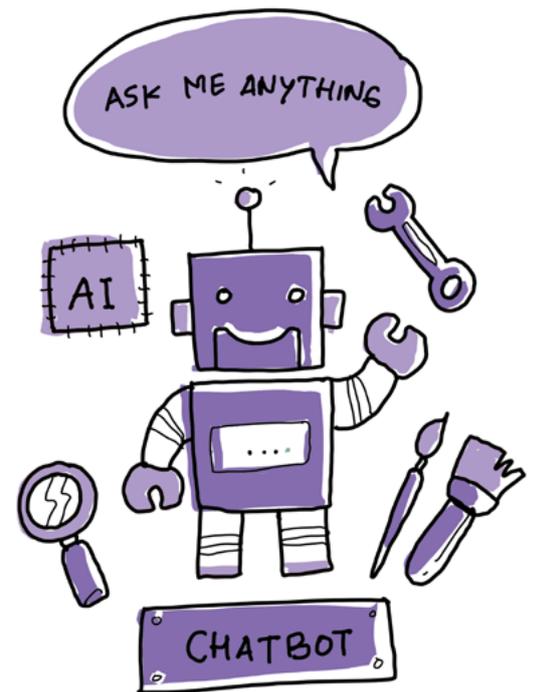
- Achten Sie auf ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, um physische Belastungen zu minimieren. Dies umfasst die Anpassung von Arbeitsstühlen, Tischen und Bildschirmen sowie die Förderung von Pausen.

5. **Effektive Patientenkommunikation:**

- Trainieren Sie MFA in der effektiven Kommunikation mit Patienten, um Missverständnisse zu minimieren und die Patientenzufriedenheit zu steigern. Dies kann auch die Schulung im Umgang mit schwierigen Situationen beinhalten.

6. **Technologische Unterstützung:**

- Integrieren Sie moderne Technologien, die den Arbeitsalltag erleichtern, wie z.B. digitale Patientenakten, automatisierte Abrechnungssysteme und elektronische Terminerinnerungen.



7. **Zeitmanagement und Delegation:**

- Lehren Sie effektives Zeitmanagement und fördern Sie die Fähigkeit zur Delegation von Aufgaben. Eine klare Aufgabenverteilung und Priorisierung können den Arbeitsdruck reduzieren.

8. **Anerkennung und Wertschätzung:**

- Zeigen Sie Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der MFA. Mitarbeitermotivation kann durch regelmäßiges Feedback, Anerkennungsprogramme und Teamaktivitäten gestärkt werden.

9. **Notfallvorbereitung:**

- Schaffen Sie klare Protokolle für Notfallsituationen und sorgen Sie dafür, dass das Team gut darauf vorbereitet ist. Regelmäßige Notfallübungen können die Sicherheit und das Selbstbewusstsein der MFA stärken.

10. **Gesundheitsförderung:**

- Implementieren Sie Programme zur Gesundheitsförderung, wie z.B. Maßnahmen zur Stressbewältigung, gesunde Ernährung und Bewegung. Ein gesunder Lebensstil kann die Belastbarkeit der Mitarbeiter verbessern.

Die kontinuierliche Kommunikation mit dem Team, das Einbeziehen der MFA in Entscheidungsprozesse und die Schaffung einer positiven Arbeitskultur sind entscheidend, um den Praxisalltag für Medizinische Fachangestellte nachhaltig zu erleichtern.

Was sind die wichtigsten Faktoren in der Patientenkommunikation für MFA?

Die Patientenkommunikation ist für Medizinische Fachangestellte (MFA) von zentraler Bedeutung, da sie einen direkten Kontakt zu den Patienten haben und einen maßgeblichen Einfluss auf die Patientenzufriedenheit ausüben können.

Hier sind einige wichtige Faktoren in der Patientenkommunikation für MFA:

1. Empathie:

Zeigen Sie Empathie und Mitgefühl gegenüber den Patienten. Versuchen Sie, sich in ihre Situation zu versetzen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Ein empathischer Umgang trägt wesentlich zur Patientenzufriedenheit bei.

2. Klare und Verständliche Kommunikation:

Verwenden Sie klare und verständliche Sprache, insbesondere wenn es um medizinische Informationen geht. Vermeiden Sie Fachbegriffe oder erklären Sie diese verständlich. Die Patienten sollten die Informationen leicht nachvollziehen können.

3. Aktives Zuhören:

Praktizieren Sie aktives Zuhören, um die Bedenken und Fragen der Patienten besser zu verstehen. Durch das Zeigen von Interesse und Aufmerksamkeit können Sie die Kommunikation vertiefen und das Vertrauen der Patienten stärken.

4. Geduld und Freundlichkeit:

Behalten Sie auch in stressigen Situationen Geduld und bleiben Sie freundlich. Ein respektvoller Umgang miteinander schafft eine positive Atmosphäre und trägt dazu bei, Ängste oder Unsicherheiten der Patienten zu mindern.

5. Kommunikation in Stresssituationen:

Trainieren Sie die Kommunikation in Stresssituationen, um ruhig und professionell zu bleiben. Dies ist besonders wichtig, wenn Patienten besorgt oder ängstlich sind. Klare und beruhigende Worte können dazu beitragen, Spannungen zu reduzieren.

6. Vertraulichkeit wahren:

Betonen Sie die Wichtigkeit der Vertraulichkeit und Datenschutzbestimmungen. Die Patienten sollten sich darauf verlassen können, dass ihre persönlichen Informationen sicher behandelt werden.

7. Transparenz und Offenheit:

Seien Sie transparent über den Behandlungsprozess, Kosten und mögliche Risiken. Offene Kommunikation

schafft Vertrauen und ermöglicht es den Patienten, informierte Entscheidungen zu treffen.

8. Gute Körperliche Präsenz:

Achten Sie auf eine positive Körperhaltung, freundlichen Gesichtsausdruck und angemessenen Blickkontakt. Diese nonverbalen Signale tragen dazu bei, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

9. Effektive Nutzung von Kommunikationstools:

Nutzen Sie moderne Kommunikationstools wie digitale Patientenakten, um Informationen effizient zu verwalten und weiterzugeben. Eine effektive Nutzung von Technologie kann die Kommunikation optimieren.

10. Nachsorge und Follow-up:

Bieten Sie klare Anweisungen für die Nachsorge an und vergessen Sie nicht, Follow-up-Termine zu vereinbaren. Die Kontinuität der Betreuung trägt zur langfristigen Patientenzufriedenheit bei.

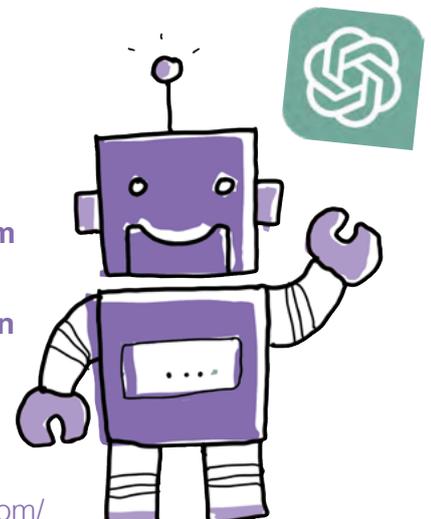
Eine effektive Patientenkommunikation erfordert nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch emotionale Intelligenz und zwischenmenschliche Fähigkeiten. MFA, die diese Faktoren berücksichtigen, tragen wesentlich dazu bei, eine positive und vertrauensvolle Beziehung zu den Patienten aufzubauen.

Und wie klingt das?
Einfach mal im Team
diskutieren!

Noch weitere Fragen
an Chat GPT?

Dann einfach mal
reinklicken:

<https://chat.openai.com/>



Das Ende der Sprachenverwirrung

Von Dr. Uso Walter

In der Bibel wird das besonders schön geschildert: Seit dem Turmbau zu Babel verstehen sich die Menschen nicht mehr und sprechen verschiedene Sprachen.

Besonders in Praxen kommt es dadurch immer wieder zu Missverständnissen und Kommunikationshindernissen durch Sprachbarrieren. Gefragt ist da eine schnelle und präzise Übersetzung, wie sie KI-unterstützte Übersetzungshilfen bieten. Sicher eine der besten ist DeepL, ein europäisches Unternehmen, das einen kostenlosen Übersetzungsservice in 31 Sprachen anbietet. Da sollte eigentlich auch bei ungewöhnlichen Herkunftsländern die passende dabei sein und die Sprachenverwirrung beenden.

Das DeepL-Übersetzungs-Programm gibt es als Web-Anwendung und als App, wobei die App den Vorteil hat, dass auch Spracheingaben erkannt werden. Sagt der Patient also auf Italienisch „Ho mal die gola“, zeigt die App in Bruchteilen von Sekunden die richtige Übersetzung an: „Ich habe Halsschmerzen“.

Für die Praxis reicht dafür ein altes Handy ohne Sim-Karte, auf das die App installiert wird. Eine Internetverbindung über WLAN sollte allerdings möglich sein.

Bei uns bewährt sich das bereits sehr gut und wir verstehen seitdem chinesische Student*innen oder syrische Flüchtlinge wesentlich besser. Nur beim schwäbischen Dialekt tun wir uns noch schwer ;)

<https://www.deepl.com/de/translator> oder im Playstore oder App-Store.



Seminare für MFA



Praxismanagerin (IHK) / Praxismanager (IHK) – Arztpraxis/MVZ

Der Erfolg in der modernen Praxis hängt auch wesentlich von Qualifikation und Effizienz des Praxisteams ab, das den Arzt/die Ärztin entlastet und unterstützt. Im Idealfall laufen viele Arbeiten und Vorgänge reibungslos im Hintergrund, ohne dass die Praxisleitung eingreifen muss. Um dieses Ziel trotz üblicher Personalfuktuation zu erreichen, muss jedes Praxis-Team von tragenden Säulen gestützt werden: Erstkraft sowie Praxismanager oder Praxismanagerin mit engem Kontakt zu Ärztinnen/Ärzten und zu den Medizinischen Fachangestellten, die Initiative zeigen und die Vorstellungen der Praxisleitung im Praxisalltag umsetzen.

Weiterbildung für MFA und Praxispersonal

In dem Zertifikatslehrgang der Frielingsdorf Akademie „Praxismanager/in (IHK) –Arztpraxis/ MVZ“ werden motivierte Mitarbeitende mit Praxiserfahrung zum/zur Praxismanager / Praxismanagerin ausgebildet. Dazu erhalten die Teilnehmer/innen während dieser Weiterbildung für MFA zunächst Grundlagenwissen zum modernen Praxismanagement sowie zu den Themenbereichen Kommunikation mit Patienten/Patientinnen sowie im Praxisteam. Durch praxisnahe Übungen und Fallbeispiele der Praxismanagement-Aufgaben werden die Kenntnisse vertieft und angewandt. Nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und erfolgreicher Prüfung sind die Absolventen/innen in der Lage, Strukturen in Praxisabläufen zu erkennen und zu verbessern sowie das Praxis-Team zu leiten und zu koordinieren. Durch Schulungseinheiten zur Honorar-Abrechnung und zum Praxis-Marketing werden zudem wertvolle Kenntnisse erworben, die unmittelbare Auswirkung auf den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis haben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://hnonet.de/aerzte/fortbildungen/aktuelle-fortbildungen/639-praxismanagerin-ihk-praxismanager-ihk-arztpraxis-mvz>

Termin: 11.3. bis 15.3.2024 in Köln

Diese Weiterbildung wird von der Frielingsdorf Akademie angeboten.